

Zeltlager 2023 - und du kannst dabei sein von Mo 31. Juli bis Mi 09. August 2023



Wir, die KJG-Wolfach, werden unsere Zelte dieses Jahr endlich wieder in Wald-Walbertsweiler aufschlagen.

Wir laden alle Grüpplinge und ihre Freunde herzlich zum diesjährigen Zeltlager ein. Mit einem bunten und vielseitigen Programm wollen wir euch zehn unvergessliche Tage bieten. Mit Gelände-, Erlebnis-, und Nachtspielen sowie Ausflug, Singen am Lagerfeuer und Abschluss-Disco halten wir euch auf Trab, dass es euch mit Sicherheit nicht langweilig wird.

Der Zeltlagerbeitrag für Zeltplatz, Bus, Verpflegung und Programm beträgt dieses Jahr 175€. Für Geschwister gibt es eine Ermäßigung von 5€ pro Kind. Das heißt wenn von einer Familie zwei Kinder mitgehen kostet das Zeltlager insgesamt nur noch 340€, wenn drei Kinder mitgehen insgesamt 510€ usw. Falls der Beitrag eine zu hohe finanzielle Belastung für Sie darstellt, kann in Absprache finanzielle Entlastung beantragt werden.

WICHTIG:

Als endgültig angemeldet zählt nur derjenige, welcher die Anmeldung abgegeben und das Geld überwiesen hat!
Aus diesem Grund ist es wichtig uns das Geld und die Anmeldung möglichst zeitgleich zukommen zu lassen.
Da unsere Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine zügige Anmeldung von Vorteil.
Bedeutet: Wer sich zu spät anmeldet, wird eventuell auf die Warteliste gesetzt!

Für alle TeilnehmerInnen und deren Eltern findet am Montag 24. Juli 2023 um 19:00 Uhr im kath. Gemeindehaus, genau eine Woche bevor es losgeht, ein Elterninfoabend statt. Bei dieser Gelegenheit werden wir uns als GruppenleiterInnen-Team vorstellen und auf alle Fragen eine Antwort geben. Ebenfalls bekommen die Kinder dort eine "Checkliste" für das Gepäck, auf der auch die genauen Abfahrts- und Ankunftszeiten stehen.

Bitte geben Sie die beigefügte Einverständniserklärung im Pfarrhaus oder in der Gruppenstunde ab.

Anmeldeschluss ist der 1. Juli 2023

Der 11. Tag des Zeltlagers

Am 10. August 2023 von 10:00 - 17:00 Uhr findet das große Zeltputzen statt. Dieser Termin nach dem Zeltlager ist ein Pflichttermin, damit wir genug Unterstützung haben und alles an einem Tag säubern und können. Die Kinder sollen eine eigene Bürste mitbringen und ältere Kleidung anziehen. Für Essen und Trinken in den Pausen ist gesorgt.

Bei Fragen steht Ihnen die Lagerleitung gerne zur Verfügung:

Florian Faisst
Vor Schiltersbach 19
77709 Wolfach
Mobil:
0170 3514402

Corina Harter
Ringstraße 10
77709 Oberwolfach
Mobil:
0151 53049802

Magnus Harter
Ippichen 21
77709 Wolfach
Mobil:
0160 95993869

Hannes Scharer
Mattenweg 1c
77709 Oberwolfach
Mobil:
01520 5878313

Informationen zur Überweisung

Kontoinhaber: KJG Wolfach
Kontonummer: 10143593
Bankleitzahl: 664 52776
IBAN: DE78664527760010143593
Kreditinstitut: Sparkasse Wolfach
Betreff: Name des Kindes



Die Lagerleitung stellt sich vor:



Hallo, ich heiße Florian Faisst. Ich bin 22 Jahre alt und seit 2010 Mitglied der KJG Wolfach. Gruppenleiter bin ich seit 2017 und gehe diese Jahr zum vierten Mal als Teil der Lagerleitung mit auf das Zeltlager. Zurzeit mache ich eine Ausbildung als Verwaltungsfachangestellter bei der Stadt Hausach.

Ich freue mich schon sehr auf das diesjährige Zeltlager und hoffe, wir haben gemeinsam mit den Kindern zehn unvergessliche Tage mit gutem Wetter und viel Spaß haben.

Hallo, mein Name ist Corina Harter und ich bin 22 Jahre alt. Durch meine eigenen Zeltlagerbesuche seit 2013 kam ich im Jahr 2017 selbst dazu, Gruppenleiterin der KJG Wolfach zu werden. Ich bin Teil der Lagerleitung und freue mich, auch dieses Jahr wieder das Zeltlager mitgestalten zu dürfen. Zurzeit studiere ich im vierten Semester Erziehungswissenschaften/Soziale Arbeit an der Pädagogischen Hochschule in Freiburg.



Ich freue mich auf zehn actionreiche, spaßige und hoffentlich auch sonnige Zeltlagertage, welche wir gemeinsam verbringen dürfen.



Hallo, ich heiße Magnus Harter und bin 20 Jahre alt. Mitglied in der KJG bin ich seit 2010 und war von Beginn an immer auf dem Zeltlager dabei. Dieses Jahr wird mein zweites Zeltlager als Teil der Lagerleitung sein. Von Beruf bin ich Zimmermann.

Ich freue mich auf zehn spaßige und abwechslungsreiche Tage auf dem Zeltlager. Am besten bei schönstem Sommerwetter.

Hallo, ich heiße Hannes Scharer und bin 20 Jahre alt. Schon als Grüppling war ich immer gern auf dem Zeltlager dabei und geh mittlerweile im vierten Jahr als Gruppenleiter, davon das zweite Jahr als Teil der Lagerleitung mit. Meine Vorfreude auf das Zeltlager ist schon jetzt sehr groß. Derzeit studiere ich Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie im ersten Semester an der Sporthochschule in Köln und wohne auch dort.



Ich freue mich gemeinsam mit den Gruppenleitern und Kindern wieder besondere Tage im Freien verbringen zu dürfen.



KjG Wolfach auch
online erleben, unter
www.kjg-wolfach.de



Ein Tag auf dem Zeltlager...

Über dem Zeltplatz hängt der Morgendunst, vereinzelt Sonnenstrahlen finden ihren Weg durch die Bäume. Noch ist alles still; außer dem Zwitschern der Vögel und dem leisen Schnarchen der Kinder ist nichts zu hören.

Ein paar GruppenleiterInnen und das Küchenteam sind jedoch schon auf den Beinen und wuseln eifrig umher. Langsam kriechen auch die ersten Kinder aus ihren Zelten, bevor plötzlich ein lautes Geklapper über den Platz hallt - mit zwei Kochtopfdeckeln werden auch die letzten Schlafmützen geweckt. Ein neuer Tag auf dem Zeltlager kann beginnen.

Langsam füllt sich das Lager mit Leben. Kleine Gruppen machen sich, bewaffnet mit Zahnbürste und Handtuch, auf den Weg zur Waschstelle. Auf einigen Paletten ist ein Gestell mit Wasserhähnen angebracht und nebenan sind zwei Gartenduschen aufgebaut. Nur die ganz Mutigen stellen sich schon am frühen Morgen unter die kalte Dusche.

Ungefähr eine halbe Stunde nach dem Weckruf wird abermals mit den Kochtopfdeckeln - nun zum gemeinsamen Frühstück - geklopft. Die Grüpplinge versammeln sich im Aufenthaltszelt, bevor der Tag mit einem Morgengebet begonnen wird. Nachdem sich alle gestärkt haben, erklären die GruppenleiterInnen den Tagesablauf und teilen Gruppen für den Stationenlauf ein, der am Vormittag stattfinden soll. Hierbei müssen die Kinder bei verschiedenen Teamspielen so viele Punkte wie möglich sammeln, um sich für das große Nachmittagsspiel einen Vorteil zu verschaffen. Beim „Strumpfhosenkampf“ oder beim „Fallenlabyrinth“ müssen die Gruppen Geschick, Schnelligkeit und vor allem Zusammenarbeit beweisen. Völlig verausgabt trudeln die Gruppen zum Mittagessen wieder im Aufenthaltszelt ein.

Beim Mittagessen können sich die Kinder heute bei Tortellini mit Tomatensauce und Salat für den Nachmittag stärken. Nachdem der Hunger gestillt, das Geschirr in kleinen Wännchen gespült ist und der Küchendienst (jeden Tag helfen ein paar Kinder in der Küche mit) die großen Töpfe geschrubbt hat, ist nun das große Geländespiel angesagt.

Auf einem abgesteckten Feld müssen die Gruppen vom Vormittag möglichst schnell alle Hinweise zum Zeltlagerschatz erspielen. Sobald alle Hinweise gesammelt sind, können diese gegen die Schatzkarte eingelöst werden und die abschließende Schatzsuche ist eröffnet! Am Ende kehren die Sieger triumphierend mit ihrer Trophäe auf den Zeltplatz zurück.

Die Zeit bis zum Abendessen steht zur freien Verfügung: Einige spielen Fußball, andere sammeln Holz fürs Lagerfeuer und ein paar liegen faul in der Sonne und erholen sich von den Strapazen des Tages. Zum Abendessen gibt es heute belegte Brote mit Gurken- und Karottensalat.

Nachdem die hungrigen Mäuler gestopft sind, macht einige Zeit nach dem Essen der Lagerladen auf. Hier können die Kinder neben Getränken und Postkarten auch heißbegehrte Süßigkeiten und Knabbereien kaufen.

Langsam beginnt es zu dämmern und es scheint als neige der Tag sich dem Ende zu - doch nicht für die Lagerbewohner. Gemeinsam wird das Lagerfeuer entzündet. Das Feuer brennt, die Flammen steigen tänzelnd dem Sternenhimmel entgegen und lösen sich in Funken auf. Nun setzen sich alle im großen Kreis um das Feuer und gemeinsam werden altbekannte Lagerlieder geträllert. Als der Mond schon weit über den Baumwipfeln steht, löst sich die Runde langsam auf und alle kriechen in ihre Schlafsäcke. Alle? Nein, eine kleine Gruppe von vier bis sechs Kindern und einigen Leitern bleibt noch wach und bewacht das Lager als Nachtwache vor möglichen Überfällen; so lange bis sie von der nächsten Nachtwache abgelöst werden. Auf dem Zeltplatz sieht man nur hier und da noch eine Taschenlampe blitzen, in manchen Zelten hört man noch etwas Getuschel, doch auch dieses verstummt alsbald. Alle Jahre wieder...

...und wie jedes Jahr freuen wir uns auch dieses Jahr aufs Zeltlager. Es erwarten euch zehn atemberaubende Tage mit Spiel, Spaß und Spannung für jeden.

Wir freuen uns auf Euch!

